

Kinderhaus günstiger - nicht kleiner

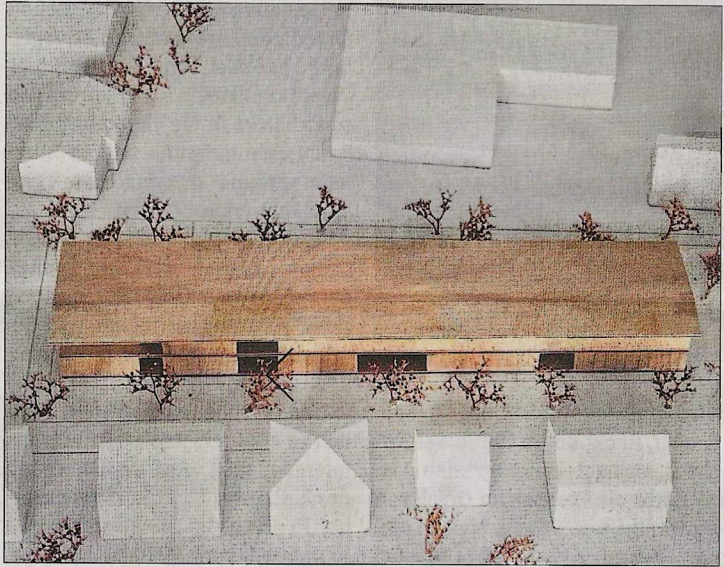
Planungen und Kostenberechnung in Vogtsburgs Rats-Gremien vorgestellt

Oberrotweil (se). Das Projekt „Kinderhaus Oberrotweil“ kommt mit der Bauantragstellung einen weiteren wichtigen Schritt voran.

Planung und Kostenberechnung für den Neubau der Kinderbetreuung im Stadtteil Oberrotweil wurden in der ersten Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause vorgestellt. Auch der Oberrotweiler Ortschaftsrat tagte dabei mit. Bürgermeister Benjamin Bohn informierte darüber, dass jüngst im digital-nichtöffentlichen Umlaufverfahren Aufträge des Gremiums für die Fachplanungen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Tragwerksplanung an die Firma Team für Technik (Karlsruhe) und für Elektro an die Firma Neher Butz Plus (Konstanz) sowie die Tragwerksplanung an die Ingenieurgruppe Bauen (Freiburg) vergeben wurden. Der Bauantrag wurde mittlerweile beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald gestellt. Mit dem Baustart werde noch in diesem Jahr gerechnet.

Die beiden Planer Anna Dieterich und Sebastian Eppler vom Architekturbüro Lanz, Schwager & Partner aus Konstanz stellten den überarbeiteten Entwurf vor. Bürgermeister Bohn erläuterte: „Wir haben versucht, den Anregungen und Zielsetzungen Rechnung zu tragen.“ Auch die Träger des Kindergartens und der Kinderkrippe saßen dabei mit am Tisch.

Der zweigeschossige Baukörper wird komplett in Holzbauweise errichtet; er hat eine Bruttogeschossfläche von 2.300 Quadratmetern. Das Volumen sei nochmals überarbeitet worden, sagte Dieterich, um auch Kosten zu sparen. Dadurch konnten 14 Prozent Geschossfläche



Der neue Entwurf fürs Oberrotweiler Kinderhaus fand die Zustimmung der Gremien.

Foto: Sebastian Ehret

eingespart werden, ohne dass die Betreuungsräume für die Kinder verkleinert werden mussten. Mit einer inneren Straße als Flur werden die Bereiche verbunden. Über einen Haupteingang und dem angrenzenden Foyer ist der Zugang zum Kinderhaus. Aber auch Nebeneingänge ermöglichen den Zutritt. Das Obergeschoss ist neben einer Treppe auch über einen Aufzug barrierefrei erreichbar.

Im südwestlichen Bereich wird es einen Mehrzweckraum für verschiedenste Aktivitäten geben. Die Außenfläche (2.600 Quadratmetern) ist von den Betreuungsräumen im Erdgeschoss direkt erreichbar. Das Dach ist flachgeneigt und es besteht die Möglichkeit zum Aufbau einer großen Photovoltaikanlage (175 Kilowattpeak). Letztere soll auch zur Eigenstromversorgung genutzt werden. Vorgefertigte Holzelementen ermöglichten eine schnelle

Bauweise. Bislang wurde mit 12,5 Millionen Euro kalkuliert, nach solider Neuberechnung liegt der Kostenrahmen nunmehr bei 9,9 Millionen Euro. Davon wird fast die Hälfte über verschiedene Förderprogramme mitfinanziert. Dennoch bleibe das Großprojekt eine finanzielle Herausforderung für die Stadt Vogtsburg, unterstrich Bürgermeister Bohn: „Die Gesamtkonstellation ist sehr gut, nachhaltig gebaut und lässt eine Kinderbetreuungseinrichtung auf höchstem Niveau entstehen.“

Gemeinde- und Ortschaftsrat nahmen den Planentwurf und die Kostenberechnung einstimmig zur Kenntnis und applaudierten nach der Entscheidung in Richtung Bürgermeister und Planer. Oberrotweils Ortsvorsteher Henrik Senn sagte: „Das Projekt ist gut und sichert die Kinderbetreuung für die Vogtsburger Zukunft.“